



© Peter Weidemann | pfarrbriefservice.de

Krone der Schöpfung?

Ursprünge des christlichen Anthropozentrismus und Möglichkeiten seiner Überwindung

Seit den 1960er Jahren ist wissenschaftlich anerkannt, dass der christliche Anthropozentrismus wesentlich zur gegenwärtigen Umweltzerstörung und Ausbeutung der Tiere beigetragen hat. Doch wie konnte das geschehen? Und kann der tragische Fehler behoben werden? An diesem Nachmittag werden die Anfänge der Entwicklung rekonstruiert. Dabei zeigt sich, dass viele Theologen der frühen Kirche sehr schöpferisch- und tierfreundlich waren und dennoch den Anthropozentrismus der griechisch-römischen Mainstream-Philosophie übernommen haben. Auf dieser Basis werden alternative Konzepte christlicher Schöpfungstheologie entwickelt, um im Sinne der Enzyklika *Laudato si'* die Würde aller Geschöpfe anzuerkennen.

Termin:	Montag, 03.02.2025, 14:00-18:00 Uhr
Ort:	Martinushaus, Aschaffenburg
Referent:	Prof. Dr. Michael Rosenberger, Moraltheologe KU Linz, Österreich
Teilnehmende:	60 Personen
Zielgruppe:	Hauptamtlich in der Pastoral Tätige
Kosten:	15,00 €
Anmeldung:	Bis 09.01.2025 im Fortbildungsinstitut